

Beata Wilczek und Łukasz Wierzbowski

»I wanna fold you«

Während der nächsten Berlin Fashion Week eröffnet der »Concept Store NO WÓDKA« am 21. Januar 2016 die erste gemeinsame Ausstellung der polnischen Künstlerin Beata Wilczek und des polnischen Fotografen Łukasz Wierzbowski. »I wanna fold you« ist ein Gemeinschaftsprojekt der beiden jungen Künstler. Es geht um Falten, Körperbewegungen und Geschwindigkeit. Die für einen Leitartikel über Mode entstandene Foto-strecke widmet sich auch den Themen Wert und Transparenz in der Mode.

Berühmte, edelste Kleidungsstücke aus der Kollektion von Issey Miyakes Pleats Please wurden im billig-bunten, spartanischen Ambiente des Dong Xuan Center, Berlins größtem vietnamesischen Markt, fotografiert – ein Kontrast, wie er stärker nicht ein könnte. Und dann der Szenenwechsel. Kleider von Primark wurden aufgenommen im Berliner Bikini, das beworben wird als »die weltweit erste Concept Mall, eine Ansammlung von sorgsam kuratierten und aufeinander abgestimmten Boutiquen, Concept- und Flagshop Stores sowie Gastronomie- und Dienstleistungsanbietern«. Die Fotografen bringen die Markenkleider in ganz neue, ganz andere Settings und hinterfragen so die Bilderwelt und die Strategien der Modeszene. Sie bieten auch einen Blick auf die Architektur zweier außergewöhnlicher Einkaufsstätten in Berlin, in denen Mode angeboten und verkauft wird.

Beata Wilczek (*1986) ist Künstlerin, Kuratorin und Modedozentin. Sie lebt und arbeitet unter anderem in Berlin und London. Ihr derzeitiger Arbeitsschwerpunkt liegt auf den Parallelen zwischen Objekten der Kunst und der Mode sowie deren Wert. In ihren Arbeiten analysiert sie, wie Kunst und Mode funktionieren und wo es Ähnlichkeiten gibt. Ihr interdisziplinärer Ansatz basiert auf Gemeinschaftsprojekten. Beata Wilczek hat einen MA der Central Saint Martins in London und einen MA in Sozialpsychologie der SWPS-Universität in War-



© Łukasz Wierzbowski und Beata Wilczek, *Pale Sheer, Warm Gaze*, C-Print, 2014, (O.i.F.)

schau. Zu ihren jüngsten Ausstellungen gehören FOLD im Sky Tower in Breslau, Pavilion of Comrades in der Intelligentsia Gallery in Beijing und It has never been so fluo in der Supermarket Gallery in Budapest. Ihre Arbeiten wurden unter anderem in der *New York Times*, *Vice*, *Novembre* sowie *Frische* veröffentlicht und in Galerien und Museen in Polen, London und Paris ausgestellt. Sie arbeitet mit vielen Modemarken zusammen und lehrt derzeit Modetheorie an der School of Form in Posen.

Łukasz Wierzbowski (*1983) ist Fotograf und lebt in Berlin und Breslau. Seine Arbeiten erscheinen weltweit in zahlreichen Fotozeitschriften und führenden unabhängigen Zeitschriften. In seinen Fotografien beschäftigt er sich mit der rätselhaften Beziehung zwischen Modell und Landschaft: Ein alltägliches Ambiente wird zu einem unkonventionellen Raum, und gewöhnliche Begebenheiten werden zu außergewöhnlichen Ereignissen in einer scheinbar zufälligen Abfolge eingefangener Zwischenmomente. Seine analogen Arbeiten sind voller Bewegung und Intimität. Wierzbowskis Bilder sind in Einzel- und Gruppenausstellungen weltweit zu sehen, in New York, L.A., London, Berlin, Warschau, Moskau, Madrid, Rom, Mailand, Melbourne und Taipeh. Zu seinen Auftraggebern gehören *Penguin Books*, *Saatchi & Saatchi*, *Urban Outfitters*, der *Stern*, *Nylon*, *Marie Claire* und das *SZ Magazin*.



© Łukasz Wierzbowski und Beata Wilczek, *I wanna fold you*, C-Print, 2014, (O.i.F.)

Vernissage

Donnerstag, 21. Januar 2016, 19 Uhr,
mit Teilnahme der Künstler

22. Januar bis 28. Februar 2016

Concept Store NO WÓDKA
Aleksandra Kozłowska
Pappelallee 10
10437 Berlin- Prenzlauer Berg

Mo – Fr 12 – 19 Uhr